

JAHRGANG 33
AUSGABE 3

Helle Panke
KOPENHAGENER STR. 76
10437 BERLIN

MÄRZ 2023



Grafik: www.zersetzer.com / CC BY-NC-SA

"HELLE PANKE" E. V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,

auch im März hat sich die Helle Panke mit ihrem politischen Bildungsprogramm viel vorgenommen. Dabei ragen zwei runde Jahrestage heraus, die mit Veranstaltungen aufgegriffen und näher beleuchtet werden. Zum einen geht am 18. März eine DenkMalTour anlässlich des 80. Jahrestages der Deportationen von Rom*nja und Sinti*zze in das faschistische KZ Auschwitz-Birkenau auf die Spuren der Geschichte und Kultur der größten Minderheit Europas.

Zum anderen wird dem 175. Jahrestag der 1848-er Revolution in einer Kooperationsveranstaltung mit dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition am 13. März gedacht. Mit einer weiteren Veranstaltung am 28. März im Seniorenklub wird der Friedhof der Märzgefallenen im Volkspark Friedrichshain in den Vordergrund gestellt.

Eine weitere an dieser Stelle hervorzuhebende Veranstaltung wird am 16. März der Exilthematik bei Bertolt Brecht gewidmet, der selbst aus dem faschistischen Deutschland „mit gutem Grund verjagt“ wurde. Der Laudator Dieter Schiller feiert an diesem Tag übrigens selbst seinen 90. Geburtstag. Am 30. März wird das Programm mit einer Rendezvous-Veranstaltung abgeschlossen, die den 90. Geburtstag der Schriftstellerinnen Brigitte Reimann und Maxie Wander zum Anlass nimmt, dieser emanzipierten und selbstbewussten Frauen zu gedenken.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass **ab April** – nach über zwei Jahren – der Seniorenklub wieder in den Räumlichkeiten des Karl-Liebknecht-Hauses stattfinden wird. Wir danken dem "Exil-Ort" FMP1 und den Mitarbeiter*innen für die solidarische Unterstützung. Wir hoffen, Ihr Interesse zu finden, und freuen uns, Sie bei unseren vielfältigen Veranstaltungen zu begrüßen!

Janeta Mileva, Mitglied im Vorstand der Hellen Panke

Unser Vorstand trifft sich das nächste Mal am 13. März um 19 Uhr. Mitglieder, die als Gast teilnehmen möchten, melden sich bitte über die Geschäftsstelle an.

Der **Brecht auf dem Titel** stammt von www.zersetzer.com / CC BY-NC-SA

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin. Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775,

E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich

Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (Aprilheft): 1. März 2023

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 € / ermäßigt 24,00 €.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB, der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

VERANSTALTUNGEN

01|03|23

MITTWOCH 19:00 UHR | LINKE WACHSTUMSKRITIK

WAS KANN WEG – FÜR EIN STABILERES KLIMA?

Sozialökologische Reduktion von Naturverbrauch als linke Transformationsstrategie

Weder die EU noch die deutsche "Ampel-Koalition" werden vermutlich ihre klimapolitischen Ziele bis 2030 erreichen. Mit wachstumsfixierten öko-technologischen Strategien werden die selbstgesteckten Klimaziele verfehlt und fossil-nukleare Rückfälle riskiert.

Wie könnte eine linke Alternative dazu aussehen? Der Referent schlägt eine klimapolitisch radikalisierte Reduktionsstrategie vor. Ihr Kern sind politische Interventionen in Reproduktionsprozesse. Ohne umfangliche Investitionen sollen so möglichst direkt ökologisch relevante Einsparungen erreicht werden, ohne die Lebensqualität von Mehrheiten zu beeinträchtigen. Möglich wäre dies u.a. durch:

- eine sozial verträgliche Liquidation von Branchen, Praktiken und Produkten, die nicht zu Gemeinwohl und Lebensqualität beitragen (z.B. Werbung);
- Moratorien für Investitionen, die ökologisch besonders problematische Pfadabhängigkeiten zementieren (z. B. neue Flughäfen oder Autobahnen);

sowie durch:

- reduktive Steuerung besonders relevanter Naturverbräuche durch Priorisieren, Kontingentieren, Budgetieren, Verbieten – parallelisiert mit sozialer Angleichung.

Ein solcher Ansatz kann an neuartige Erfahrungen der letzten drei Jahre anknüpfen und auf wachstumskritische Reformvorschläge zurückgreifen. Zugleich aber ist er konfrontiert mit – auch im linken Spektrum verbreiteten – technik- und wachstumsaffinen Denkweisen. Er wirft schwierige Fragen auf, die bereits jetzt öffentlich diskutiert werden sollten.

Referent: Dr. sc. Frank Adler ist Soziologe und arbeitet zu Postwachstum und sozialökologischer Transformation. Sein jüngstes Buch: "Wachstumskritik, Postwachstum, Degrowth. Wegweiser aus der (kapitalistischen) Zivilisationskrise" erschien 2022 im oekom Verlag.

Moderation: Dr. Alexander Amberger

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

02|03|23

DONNERSTAG 20:00 UHR | THE NEW INTERNATIONAL ORDER

WOLFGANG STREECK: ZURÜCK ZUM NATIONALSTAAT?

Wolfgang Streeck wird im Vortrag seine These begründen, dass der souveräne Nationalstaat die einzige demokratisierbare politische Organisationsform im post-neoliberalen Kapitalismus ist.

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Streeck (zuletzt veröffentlicht: "Zwischen Globalismus und Demokratie: Politische Ökonomie im ausgehenden Neoliberalismus" Suhrkamp, 2021, und "Democracy at Work: Contract, Status and Post-Industrial Justice" Cambridge: Polity, 2022)

Moderation: Mathew D. Rose

In Kooperation mit Brave New Europe, der Rosa-Luxemburg-Stiftung und Oxi.

Präsenzveranstaltung und Livestream auf [youtube.com/@hellepanke030](https://www.youtube.com/@hellepanke030)

Kosten: 2,00 Euro. Wir bitten um Anmeldung.

Ort: FMP1, Salon, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

02|03|23

DONNERSTAG 20:00 UHR | JUNGE PANKE

TRADWIFES & CO – ANTIFEMINISTISCHE INFLUENCERINNEN AUF TIKTOK

Dating-Tipps, Kochrezepte, der Alltag einer jungen Mutter und der neueste TikTok-Trend – auf der Kurzvideo-Plattform TikTok verbreiten sich nicht nur feministische Inhalte, auch antifeministische Influencerinnen nutzen die Plattform, um ihre Ideologie zu verbreiten und sprechen damit gezielt ein junges und weibliches Publikum an.

Antifeminismus dient dabei als Brückennarrativ und verbindet unterschiedliche Akteur*innen und ideologische Perspektiven miteinander. Durch die Verknüpfung mit (vermeintlich) persönlichen Geschichten verbreiten antifeministische Influencerinnen ihre Ideologie und verschleiern zudem ihre politische Agenda.

In diesem Vortrag sollen verschiedene Strategien und Narrative antifeministischer Influencerinnen auf TikTok betrachtet werden. Im Fokus stehen dabei sowohl nationale als auch internationale Akteurinnen. Auch die Funktionsweise der Plattform selbst spielt bei der Verbreitung der antifeministischen Inhalte eine entscheidende Rolle und wird in diesem Vortrag beleuchtet.

Referentin: Mareike Fenja Bauer, Sozialwissenschaftlerin, promoviert an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und forscht zu antifeministischen Influencerinnen. Sie ist Mitglied im "Netzwerk feministische Perspektiven & Interventionen gegen die (extreme) Rechte", <https://fempinetzwerk.wordpress.com>

Kosten: 2,00 Euro

Ort: k-fetisch, Wildenbruchstraße 86, 12045 Berlin

06|03|23

MONTAG 19:00 UHR | FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

KAPITALISMUS IM MODERNEN RUSSLAND

Zu Wirtschaft und Macht in der Russländischen Föderation

Der Ukrainekrieg hat nachdrücklich vor Augen geführt, dass unsere Kenntnisse über die inneren Verhältnisse Osteuropas, insbesondere Russlands, dürftig sind. Die Abkehr von der Sowjetunion hat einen Transformationsprozess eingeleitet, der Bezug nimmt auf die Wandlungen der sowjetischen bzw. russischen Wirtschaft seit dem 20. Jahrhundert, der den Wandel der Eigentumsverhältnisse und die wieder ungewohnt starke Stellung des Staates beinhaltet. Hier sollen einige dieser Aspekte näher beleuchtet werden, einschließlich der Konsequenzen dieser Transformation für das weltpolitische Agieren Russlands und die Konfrontation mit den hegemonialen Ansprüchen der USA und ihrer westlichen Verbündeten.

- **Dr. Judith Dellheim:** Zur Geschichte von Industrialisierung und kapitalistischer Produktionsweise in Russland
- **Dr. Lutz Brangsch:** Mobilisierung – Konsolidierung – Umorientierung. Zur aktuellen Entwicklung der Wirtschaft Russlands
- **Dr. Erhard Crome:** Russlands Krieg und die Diplomatie

Zum Weiterlesen empfohlen: Z – Zeitschrift Marxistische Erneuerung, Heft 133 (2023) mit dem Schwerpunkt "Kapitalismus in Russland – Geschichte, Ökonomie, Politik".

Moderation: Dr. Stefan Bollinger

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit "Z – Zeitschrift Marxistische Erneuerung".

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

04

07|03|23

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

**EIN MORD, AUSGEGRABEN:
BERLINER KRIMINALFÄLLE AUS SECHS JAHRHUNDERTEN**

Zum mittlerweile 10. Mal ist Professor Frank-Rainer Schurich als Referent im Seniorenklub. Wieder wird er neue Fälle aus der Berliner Kriminalgeschichte vorstellen. Schurich lehrte als ordentlicher Professor für Kriminalistik an der Humboldt-Universität zu Berlin und ist seit 1994 freier Autor. Er legte zahlreiche Publikationen zur Kriminalgeschichte vor, zuletzt im Oktober 2022 "Ein Mord, ausgegraben ..."

Referent: Prof. Dr. Frank-Rainer Schurich

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 2,00 Euro

Ort: FMP1, Münzenbergsaal, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

09|03|23

DONNERSTAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

**DIALEKTIK DER AUFKLÄRUNG: "BILDER ALS SCHRIFT ENTZIFFERN" –
STRATEGIEN EINER "NEUEN" AUFKLÄRUNG?**

Aufklärung scheint in diesen Zeiten, in diesen Tagen notwendiger denn je: als Instrument gegen Verschwörungsmythen, populistische Propaganda, autoritäre Ideologien, gegen fake news. Um so beunruhigender die These von Max Horkheimers und Theodor W. Adornos "Dialektik der Aufklärung" aus den 1940er Jahren, dass der europäische Faschismus nicht aus dem Versagen, sondern als Konsequenz eben dieser aufklärerischen Geste entstanden sein soll.

Die beiden Autoren wollen mit ihrer Diagnose einen neuen, "produktiven" Begriff von Aufklärung ermöglichen. Aber wie genau soll der aussehen? Martin Mittelmeier ist in seinem neuen Buch "Freiheit und Finsternis" der Entstehungsgeschichte dieses Klassikers der Philosophiegeschichte im kalifornischen Exil nachgegangen und hat gezeigt, dass man dieses als schwer und düster geltende Buch auch ganz anders lesen kann. In seinem Vortrag wird er davon berichten, welche "produktiven" kritischen Strategien Adorno und Horkheimer – mit Hilfe von Homer und de Sade, Charlie Chaplin, Beethoven oder Greta Garbo – darin ausprobieren.

Referent: Dr. Martin Mittelmeier, ist Honorarprofessor an der Universität zu Köln und arbeitet als Lektor und Autor. 2021 erschien von ihm im Siedler Verlag das Buch: *Freiheit und Finsternis*. Wie die "Dialektik der Aufklärung" zum Jahrhundertbuch wurde.

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

13|03|23

MONTAG 18:00 UHR | GESCHICHTE

175. JAHRESTAG: BERLIN 1848 UND DIE EUROPÄISCHE REVOLUTION

In Berlin entschied sich das Schicksal der europäischen Revolution von 1848: Die preußische Hauptstadt war eine der drei Revolutionsmetropolen des Kontinents, neben Paris und Wien. Der Vortrag wirft Schlaglichter auf entscheidende Ereignisse und Entwicklungen in Berlin selbst und skizziert grob deren Bedeutung für die europäischen Konstellationen.

Referent: Prof. Rüdiger Hachtmann (Autor: "1848. Revolution in Berlin", BeBra Verlag 2022)

Moderation: Prof. Rolf Hecker

In Kooperation mit dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

14|03|23

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

ZUR GESCHICHTE VON AMIGA

Jörg Stempel war ab 1981 Musikredakteur bei Amiga. Nach 1990 hat er als Vertriebsleiter Ost der BMG Ariola München GmbH, als Amiga-Labelmanager und anschließend freiberuflich als letzter Amiga-Chef bei Sony Music Entertainment versucht, die Popkultur der DDR zu bewahren. Da gibt es viele vergebliche Versuche, ein paar Erfolge zu verzeichnen und jede Menge Geschichten rund um die Musik zu erzählen.

Referent: Jörg Stempel, Schallplattenunterhalter mit Wirtschaftsdiplom und seit vielen Jahren Bewahrer des Erbes von VEB Deutsche Schallplatten Berlin und Amiga

Moderation: Dr. Siegfried Wein

Kosten: 2,00 Euro

Ort: FMP1, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

15|03|23

MITTWOCH 19:00 UHR | VORTRÄGE IM MAX-LINGNER-HAUS

WEGE INS OFFENE – ZUM WERK CLAUSS DIETELS

Clauss Dietel ist wie kaum ein Zweiter dem Motiv der Moderne, der Einheit von Kunst und Technik, gefolgt. Sein Ingenieursstudium in Zwickau setzte er mit der Ausbildung zum Industrie-Formgestalter in Berlin-Weißensee fort. Den Weg in die Industrie schlug er als freiberuflicher Gestalter über die Schaltzentralen der Planwirtschaft bis hinein in die Volkseigenen Betriebe fort. Zusammen mit Lutz Rudolph hat er dort einen Großteil ostmoderner Fahrzeuge und Geräte gestaltet. Scheiffele wird aus seinen Recherchen im Archiv Dietels berichten: wie der Gestalter im Diskurs mit Konstrukteuren bei Heliradio, Sachsenring, Simson und Robotron zu Formen fand, die Poesie und Funktion in Einklang brachten, die "offen für das Kommende" sein sollten.

Referent: Walter Scheiffele

Moderation: Renate Flagmeier

Kosten: 4,00 / ermäßigt 2,00 Euro

In Kooperation mit der Max-Lingner-Stiftung

Ort: Max-Lingner-Haus, Beatrice-Zweig-Straße 2, 13156 Berlin

06

16|03|23

DONNERSTAG 18:00 UHR | LITERATUR UND GESELLSCHAFT

"VERJAGT MIT GUTEM GRUND ..." EXILTHEMATIK BEI BERT BRECHT

Brechts nüchterner Blick auf die divergierenden Haltungen seiner Schriftsteller-Kollegen im antihitlerischen Exil veranlaßte ihn, sie mit den Schwierigkeiten beim Schreiben der Wahrheit zu konfrontieren – und Vorschläge zu einem eingreifenden Denken zu formulieren, das darauf aus ist, die Ursachen für faschistische Barbarei und Kriegspolitik in den Eigentumsverhältnissen bloßzulegen. Die Weitsicht seiner publizistischen Strategie erschließt sich vor allem aus dem literarischen Nachlass. Nach dem Vortrag wird es die Möglichkeit geben, Prof. Dieter Schiller zum 90. Geburtstag zu gratulieren.

Referent: Prof. Dieter Schiller

Einführung und Moderation: Dr. Ronald Weber

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

18|03|23

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

ZUM 80. JAHRESTAG DER DEPORTATIONEN VON ROM*NJA UND SINTI*ZZE

Im Februar 2023 jährte sich der Beginn der Deportationen der Rom*nja und Sinti*zze aus Deutschland in das faschistische KZ Auschwitz-Birkenau zum 80. Mal. Die DenkMalTour nimmt den Jahrestag zum Anlass, um sich auf die Spuren der Geschichte und Kultur der größten Minderheit Europas in Berlin zu begeben. Dabei werden historische Entwicklungen und Kontinuitäten erläutert und für den Antiziganismus in Europa heute sensibilisiert.

Referentinnen: Margarita Mileva, Janeta Mileva

In Kooperation mit den NaturFreunden Berlin e.V.

Kosten: 4,00 Euro

Treff: Vor dem Bulgarischen Kulturinstitut, Leipziger Str. 114–115, 10117 Berlin

21|03|23

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

VON DER "ZEITENWENDE" ZUM EPOCHENBRUCH

Symptome, Kritik, Herausforderungen

Bundeskanzler Scholz apostrophierte vor einem guten Jahr den russischen Einmarsch in die Ukraine als politische "Zeitenwende". In den Bundesetat ließ er zusätzlich ein "Sondervermögen" von 100 Milliarden Euro für die Bundeswehr einstellen und es im Grundgesetz verankern. Inzwischen ist "Zeitenwende" mehr als nur der Bruch zwischen Russland und dem Westen. Sie wächst sich zu einem Epochenbruch aus. Gewissheiten aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, wie Friedliche Koexistenz, Wandel durch Handel, Inflation nur als böse Erinnerung an die 1920er Jahre usw., sind obsolet. Neue Gewissheiten gibt es noch nicht. Klar ist nur, dass es um eine neue Stufe im Wettbewerb der Systeme geht, in dem die USA den Ton angeben und die Wirtschaft als Waffe dient. Russland soll als geopolitischer Akteur ausgeschaltet und die VR China als systemischer Rivale behandelt werden.

Im Vortrag werden erstens die tektonischen Veränderungen in der Weltwirtschaft kritisch hinterfragt. Skizziert wird zweitens, was in der Bundesrepublik zu erwarten ist, wenn die gegenwärtige Politik fortgesetzt wird: Sprudelnde Boostergewinne für Rüstungskonzerne, inflationsgetriebene Verluste für über Jahre mühsam Erspartes bei Menschen mit geringen Einkommen, rasant steigende, immer teurer werdende und auf Bundesebene in Schattenhaushalten versteckte Schulden, die irgendwann getilgt werden müssen, Existenzbedrohung energieintensiver industrieller Bereiche. Drittens wird gefragt, was aus linker Sicht Inhalt einer Zeitenwende sein müsste und welche wirtschafts- und sozialpolitischen Schlußfolgerungen sich daraus ableiten.

Referentin: Prof. Dr. Christa Luft

Moderation: Dr. Inge Pardon

Kosten: 2,00 Euro

Ort: FMP1, Salon, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

27|03|23

MONTAG 16:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

MUSEUMSFÜHRUNG: GENOSSE GROSZ IM LAND DER SOWJETS

Eine Künstlerreise mit Folgen

Vor genau 100 Jahren besuchte der Berliner Dadaist George Grosz (1893–1959) den ersten sozialistischen Staat. In seiner Autobiografie legte er 20 Jahre später einen ebenso amüsanten wie lückenhaften Reisebericht vor. Verfasst für US-amerikanische Leser und erstmals 1953 in West-Berlin publiziert, verschwieg Grosz darin seine Mitgliedschaft in der KPD wie seine prominente Rolle in der Kommunistischen Internationale. Neuentdeckte Dokumente aus russischen Archiven erlauben eine Rekonstruktion dieser Russlandreise. Der Vortrag präsentiert die wichtigsten Ergebnisse der Recherche und erklärt, warum der KPD-Austritt des Künstlers aufgrund seiner Reiseerlebnisse eine Fiktion des Kalten Krieges ist, die im wiedervereinigten Deutschland gern weitererzählt wurde.

Referent: Christian Hufen (Kurator der Ausstellung "Georg Grosz reist nach Sowjetrußland" im Kleinen Grosz-Museum)

Kosten: 8,00 Euro (inklusive Museumseintritt)

Ort: Das Kleine Grosz Museum, Bülowstraße 18, 10783 Berlin

28|03|23

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

175 JAHRE 1848 IN BERLIN

*Perspektiven und Akteur*innen einer Revolution*

Der Friedhof der Märzgefallenen im Berliner Volkspark Friedrichshain wird als Ort demokratischer Traditionsbildung und als Lernort der europäischen Demokratie vorgestellt. Der Vortrag thematisiert die Ereignisse in Berlin 1848 und stellt die 175jährige Geschichte des Friedhofs vor. Der Blick richtet sich dabei insbesondere auf Geschlechtergeschichte und die Emanzipationsversuche verschiedener Gruppen im Zuge der Revolution.

Referent: Paul Schmitz, Historiker, wiss. Mitarbeiter beim Paul Singer e.V. / Gedenkstätte Friedhof der Märzgefallenen im Volkspark Friedrichshain

Moderation: Dr. Joachim Poweleit

Kosten: 2,00 Euro

Ort: FMP1, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

29|03|23

MITTWOCH 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

JOHANN GOTTLIEB FICHTE – TRANSZENDENTALE LOGIK UND GESELLSCHAFTLICHER FORTSCHRITT

In der theoretischen Abfolge der klassischen deutschen Philosophie von Chr. Wolff, Kant, Fichte, Schelling, Hegel bis zu Ludwig Feuerbach hatte Fichte den Intellektualismus als die elementare Logik unserer praktischen Aktivität gefasst. Wir versichern uns der möglichen universellen Geltung unserer praktischen Zielsetzungen auf der Basis der generellen Logik unserer Aussagen. Dieser Intellektualismus bilde allemal das Korrektiv von Praxis und trage damit deren Perfektibilisierung. Logische Setzungen bilden das Muster korrekter Handlungen, in denen Zielstellung und Resultat einander entsprechen. Die aufklärerische Verbindung von Fortschritt des Wissens und des Lebens der Gesellschaft war damit in der logischen Struktur von Aussagen gefasst. Die Beziehung von Ich und Gegenständigkeit vollziehe sich stets innerhalb der Universalität unserer Denkkakte. Dazu tritt bei Fichte das Willenselement, sich als Mensch überhaupt durch Aussagen zu bekennen. Fichte führte das aufklärerische Denken zum Grundsatz, dass die logischen Setzungen zugleich soziale Akte mit vereinigender Tendenz seien. Gesellschaftlicher Fortschritt wurde damit als eine Konsequenz logischer Intersubjektivität begründet. Dieses Prinzip der Fichteschen Wissenschaftslehre trug verfassungsrechtlich den Republikanismus innerhalb des monarchischen Formalismus und sozialtheoretisch die Ökonomie des "Geschlossenen Handelsstaates". Fichte führte das auch zu einer philosophischen Religionslehre, in der der Gottesbegriff im Prinzip unserer Verständigungsmöglichkeit über praktische Akte begründet wird. So war auch Fichtes Bemühen um Verständigung zwischen Intellektuellen, zwischen Lehrenden und studentischer Jugend, letztlich zwischen monarchischer Herrschaft und Volk im philosophischen Grundsatz der Wissenschaftslehre begründet. Das trägt auch den entschiedenen Charakter dieses aus einer bescheidenen Weberfamilie stammenden patriotischen Philosophen.

Referent: Prof. Dr. Gerd Irrlitz (Autor von "Johann Gottlieb Fichte: Leben und Werk", 2022)

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

30|03|23

DONNERSTAG 15:00 UHR | RENDEZVOUS

"GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN"

Träumen vom Sozialismus: Brigitte Reimann und Maxie Wander

In diesem Jahr wären die Schriftstellerinnen Brigitte Reimann und Maxie Wander 90 Jahre alt geworden. Ein guter Anlass, dieser zwei emanzipierten, selbstbewussten Frauen zu gedenken. Beide haben sich in die Literaturgeschichte der DDR tief eingeschrieben, beide haben lebhaft gesellschaftliche Diskussionen entfacht – nicht nur in der DDR. Ihre Lebensläufe, Lebensverhältnisse und Schaffensbedingungen waren höchst unterschiedlich. Unterschiedlich war auch ihre Sicht auf die Welt und den Staat, in dem sie lebten. Beide erfuhren tragische Schicksale. Und beide sollten nicht vergessen werden. Sie sprechen noch heute zu uns – wir müssen nur zuhören, heißt: sie lesen.

Referentin: Magdalena Geisler

Moderation: Karlen Vesper

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

01|04|23

SONNABEND 7:45 BIS 20:15 UHR | BUSEXKURSION

SPURENSUCHE IN BRANDENBURG – DIE MÄNNER UND FRAUEN DER ROTEN KAPELLE

Die Geschichte der Männer und Frauen des Widerstandes, die von den Nazis unter dem Begriff "Rote Kapelle" in den Fahndungs- und Verhaftungslisten zusammengefasst wurden, wird immer mehr vergessen. Sie wird zudem bis heute sehr kontrovers diskutiert.

In unmittelbarer Nähe von Berlin gibt es Orte, wo sie sich mit Freunden und Freundinnen treffen konnten. Wir werden Schloss Liebenberg, das Hans-Fallada-Haus und den Kulturverein Thomsdorf auf unserer Spurensuche besuchen. In Thomsdorf sprechen wir mit **Laila Stieler**. Sie schrieb u.a. die Drehbücher für die Filme des Regisseurs Andreas Dresen "Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush" und "Gundermann". Das neue Projekt "In Liebe, eure Hilde" wird sie uns bestimmt vorstellen.

Projektleitung: **Frank Tschoertner** und **Birgit Pomorin**

Ablauf:

7:45 Uhr	Treff Kopenhagener Str. 9
8:00 Uhr	Abfahrt
9:15 Uhr	Besuch Schloss Liebenberg
11:45 Uhr	Abfahrt nach Thomsdorf – Kulturverein Thomsdorf
12:45 Uhr	Gespräch mit Laila Stieler
14:50 Uhr	Abfahrt nach Carwitz – Hans-Fallada-Haus
15:00 Uhr	Führung und Besichtigung
17:00 Uhr	Abendessen
anschließend	Rückfahrt nach Berlin, Ankunft gegen 20:15 Uhr

Unverbindlich können Sie sich telefonisch unter 030-47538724, über unsere Internetseite oder per E-Mail an info@helle-panke.de anmelden. Nach Bestätigung durch die Geschäftsstelle müssen die Reiseunterlagen in der Geschäftsstelle bar bezahlt und abgeholt werden.

Kosten: 60/ erm. 45 Euro (Ermäßigt sind: Schüler*innen und Student*innen sowie Inhaber*innen des "Berlin-Ticket S".)

11|05|23

DONNERSTAG 18:00 UHR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG "HELLE PANKE" E.V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN

Die Mitglieder unseres Vereins sind zur Mitgliederversammlung eingeladen. Eine schriftliche Einladung mit Versammlungsunterlagen und Tagesordnung wird rechtzeitig zugesandt.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

MEDIATHEK

Videos und Audios stellen wir auf unserem YouTube-Kanal zur Verfügung. Audiomitschnitte gibt es zudem auf unserem Soundcloud-Kanal. 2023 haben wir bisher hochgeladen:

VIDEO:

- Einem großen Erbe verpflichtet. Maja-Karlena Liebknecht über ihren Großvater Karl und ihre Familie
- Branko Milanovic: Recent trends in global income distribution & their political implications (die deutsche Fassung finden Sie auf dem YouTube-Kanal von OXI)

AUDIO:

- In der Dämmerung. Christian Voller über die Vor- & Frühgeschichte der Kritischen Theorie
- Die queeren Opfer der NS-Zeit – ein schwieriges Gedenken? Mitschnitt aus dem SchwuZ
- Felix Klopotek: Heinz Langerhans – Wie den Totalitarismus überwinden? Eine proletarische Perspektive
- Konferenz 125 Jahre deutscher Imperialismus in 8 einzelnen Tracks bei Soundcloud, mit Beiträgen von: Stefan Bollinger, Ralf Hoffrogge, Stefan Seefelder, Mirjam Sachse, Klaus Leesch, Holger Czitrich-Stahl, Christin Bernhold, Israel Kaunatjki und Joachim Zeller

BEI ANDEREN GELESEN

09|03|23

DONNERSTAG 13:30 UHR | LEIBNIZ SOZIJETÄT

"ZEITENWENDE"

Wir befinden uns im Übergang vom industriellen zum kybernetischen Zeitalter.

Darüber diskutieren: Andrea Komlosy (Autorin) & Thomas Kuczynski (Wirtschaftshistoriker)
Ort: Rathaus Friedrichshagen, Bölschestraße 87, 12587 Berlin

14|03|23

DIENSTAG 18:00 UHR | ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

"WIR HABEN UNS GESAGT, IRGENDETWAS MÜSSEN WIR MACHEN."

Widerstand aus der Arbeiterbewegung gegen das NS-Regime

Referenten: Dr. Hans-Rainer Sandvoß, Dr. phil. Günther Wehner
Moderation: Stefan Kalmring (Rosa-Luxemburg-Stiftung), Trille Schünke (Berliner VVN-BdA)
Ort: FMP1, Salon, Franz-Mehring-Platz 1. 10243 Berlin

31|03|23

FREITAG 19:30 UHR | KONZERT

"VERGESST DEN BRECHT NICHT"

Stefanie Wüst, ausgewiesene Expertin für Brecht-Songs, rückt Brecht und seine Zeitgenossen wieder in den Fokus. Das Programm umfasst Bekanntes und Neues.

Idee, Konzept, Gesang und Moderation: Stefanie Wüst
Liedauswahl und Piano: Christopher Arpin
Eintritt: 15 / 10 € ermässigt.
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

PUBLIKATIONEN

PANKOWER VORTRÄGE

Heft 239: Hegels 'Schöne Seele' und ihr Verhältnis zum Bösen

Tote Gemüter, die Romantik der Sozialen Medien und Kojèves Stalinismus

Autor: Marlon Grohn, Berlin 2022, 68 Seiten, 4 Euro

INHALT

0. Vorbemerkung zur Struktur der Phänomenologie des Geistes

1. Hegels Begriff vom Bösen

2. Verhältnis von Schöner Seele und bösem Bewusstsein

3. Napoleon, Kojève, das böse Bewusstsein und die Sozialen Medien

4. Kollektive "Schönseelichkeit" und "tote Gemüter"

5. Nettigkeit und Anerkennung des Bösen

6. Teufel im Leib: Furcht, Bildung, Kampf und Arbeit

7. Die Schöne Seele Hamlet

8. Schluss

PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

Heft 67: Geschichte als kultureller Kampfplatz und die Rolle der Philosophie

Autorin: Christine Blättler, Berlin 2023, 44 Seiten, 4 Euro

INHALT

1. Politik und große Erzählungen heute

2. Zur Frage der Ideologie. Der Chefideologe

3. Geschichte als Zeichen und Symbol. Kant, Cassirer, Kittsteiner

4. Das Problem der Rechtfertigung. Lyotard, Adorno

5. Explorationen für einen anderen Begriff von Geschichte. Benjamin, Kracauer

6. Anmerkungen zu Sinn, Unsinn und Sinnlosigkeit der Geschichte

Unsere Hefte kosten je 4 Euro (zuzüglich Versand). Auf unserer Homepage finden Sie **fast 500 Titel** aus unseren verschiedenen Heftreihen, zum Teil mit ausführlichen **Leseproben**. Alle Hefte haben die Größe DIN A5.

Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax, über den Warenkorb auf unserer Homepage oder per E-Mail bestellen. Sie können sie zudem direkt in unserer Geschäftsstelle in der Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin oder im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) erwerben.

ANTIQUARIAT

OFFENES ANTIQUARIAT:

Jeden Montag ist von 15 bis 17 Uhr unser Antiquariat in der Kopenhagener Str. 9 für Interessierte geöffnet. Bitte melden Sie sich an.

ONLINE:

Alle Bücher finden Sie zum Bestellen auch im Antiquariatsbereich auf www.helle-panke.de